

ZU DIESEM HEFT

Das vorliegende Heft der Bewährungshilfe enthält wie das letzte überwiegend Beiträge über das Thema „Drogen und Straffälligenhilfe“. Es bringt den zweiten Teil der Artikel, die mit einem Aufruf der Redaktion im vergangenen Jahr eingeworben wurden, und konzentriert sich nun auf empirische Befunde.

Der Schwerpunkt beginnt mit einem Aufsatz von *Thimna Klatt* und *Dirk Baier*, die sich mit dem Konsum illegaler Drogen durch junge Männer im Jugendstrafvollzug beschäftigen. Aufgrund einer Befragung in fünf Vollzugsanstalten mehrerer Bundesländer ermitteln sie Prävalenzraten und wesentliche Einflussfaktoren. Diese Fragestellungen nehmen auch *Ulrike Häbler* und *Stefan Suhling* in den Blick. Sie haben sich in regionaler Hinsicht auf Niedersachsen beschränkt, aber über den Jugendvollzug hinaus die meisten Vollzugsanstalten für erwachsene Gefangene beider Geschlechter einbezogen. Aus der Praxis der Unterbringung nach § 64 StGB, die immer noch mit der gesetzlichen Bezeichnung „Entziehungsanstalt“ verbunden ist, stammt ein Beitrag von *Jan Querengässer*, *Thomas Ross*, *Jan Bulla* und *Klaus Hoffmann*. Ihnen geht es um Zusammenhänge zwischen Substanzen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterbringungsdelikt konsumiert wurden, und Merkmalen der Maßregelpatienten. Auf Drogenabhängige in einer stationären Rehabilitationseinrichtung konzentrieren sich *Ulrich Claussen* und *David Schneider*. Sie vergleichen haftentlassene Patientinnen und Patienten mit solchen, die aus einer eigenen Wohnung in die Rehabilitation kamen. Schließlich fragen *Arne Boldt*, *Sylvette Hinz*, *Maja Meischner-Al-Mousawi* und *Sven Hartenstein* nach der Legalbewährung nach einer Zurückstellung der Strafvollstreckung (§ 35 BtMG), einer Strafrestaussetzung oder einer vollständigen Strafverbüßung.

Zwei Praxisbeiträge ergänzen den Schwerpunkt „Drogen und Straffälligenhilfe“. *Ilonka Grill* schlägt Leitlinien für die Betreuung suchtbetroffener Straftäter in der Bewährungshilfe vor. *Helmut Bunde* und *Olaf Rilke* schildern die Entwicklung und aktuelle Situation externer Suchtberatungsangebote im sächsischen Justizvollzug.

Wie immer enthält auch diese Ausgabe eine Auswahl aktueller Gerichtsentscheidungen, die *Mario Bachmann* zusammengestellt und kommentiert hat. Diesmal geht es um eine Strafaussetzung zur Bewährung trotz erneuter Straffälligkeit, die Vollstreckung von Maßregeln nach § 63 StGB, ihre Erledigung und vorübergehende erneute Vollstreckung zur Krisenintervention sowie um Fragen der Führungsaufsicht.

Und aus unserem Redaktionsbeirat verabschieden wir Frau Dr. Ingrid Michelitsch-Traeger, früher Referatsleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin im rheinland-pfälzischen Ministerium der Justiz. Wir danken ihr für ihre langjährige Mitarbeit.

AXEL DESSECKER